

Irland macht Laune

Weyher Kulturfest im Zeichen der Grünen Insel / Auch Schottisches war gefragt

KIRCHWEYHE (ak) ■ „Warum nicht einmal ein Kulturfest in Weyhe mit irischem Akzent feiern?“, dachte sich das Team des Gemeindegulturings um Margret Peters und landete damit einen Volltreffer. Dass dieser Abend auch mit viel schottischem Einfluss durchsetzt war, fiel inmitten der guten Laune in der Mensa der KGS Kirchweyhe gar nicht auf.

Ohnehin werden die vielen Besucher gerade bei der Musik der Grünen Inseln kaum Trennungslinien gezogen haben. Bevor mit Fidel und Whistle und der Band „Stew n' Haggis“ richtig Stim-

mung in die Mensa kam, wurde mit dem Kultfilm „Lang lebe Ned Devine“ thematisch vorgeglüht. In das scheinbar vergessene Paradies Tullymore bricht ein stattlicher Lottogewinn ein. Mit dem Geldsegen verändern sich das Leben und das Verhalten der Menschen untereinander. Alles ist im Film wie im wirklichen Leben. Rübergebracht werden all die kleinen menschlichen Schwächen mit viel Augenzwinkern und ohne moralischen Zeigefinger.

Locker und bestens gestimmt zeigte sich das überwiegend in der Altersklasse „50plus“ befindliche Publi-

kum im Anschluss der Filmvorführung und bestellte sich ein Guinness vom Fass. Das öffnete dann für den Neuling eher ungewohnte Geschmacksknospen, aber beim zweiten Anlauf klappte es schon besser. „Kilkenny“ stand als irische Alternative bereit. Auch ein Cidre lockte zur Verkostung.

„Stew n' Haggis“, stehen als irische und schottische Nationalgerichte im Namen der Hamburger Band. Die landestypischen Leckereien zwischen Eintopf und gefülltem Schafsmagen hatten Ralf Siegner, André Möller, Urte Eggers und Michal Fitzner zwar nicht mitgebracht, da-

für aber handgemachte Musik. Die ließ an den mit irischem Nationalfarben geschmückten Tischen Füße und Hände in Bewegung kommen und bei bekannten Refrains wurde sogar kräftig mitgesungen.

Traurig schön erklangen Akkordeon und Whistle, wenn der Exil-Schotte seine verlorene Heimat besang, die schwere Arbeit an einem Kanalbau zum Ausdruck kam oder das seit Generationen bekannte „what shall we do with the drunken sailor“ über die Bühne ging.

Eine wunderbar leichte Fröhlichkeit machte sich am Samstagabend in der Mensa der KGS breit, ganz im Sinne von Petra und John McLaughlin. Das deutsch-irische Ehepaar war mit einem Stand original irischer Artikel vertreten und steckte nicht nur mit „Butlers Chocolate“, sondern auch mit seinen Geschichten über die Grüne Insel an.

„Es ist die Fröhlichkeit, der Humor, das Lachen egal bei welcher miesen Wirtschaftslage“, urteilt Petra McLaughlin über irische Werte. „Dublin ist eine wunderbar junge Stadt, die einen Besuch wert ist“. Einen Schritt näher Richtung Irland kam zumindest die Hauptgewinnerin des abendlichen Preisrätsels. Sie gewann einen handgearbeiteten Pullover aus irischer Schafwolle.



Die Band „Stew n' Haggis“ spielte Musik aus Irland und Schottland.

Foto: Bahlo